Amtlicher Teil

Wahlaufruf zur Bürgermeisterwahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am kommenden Sonntag, den 28. September 2025, findet in unserer Gemeinde die Bürgermeisterwahl statt.
Ein Bürgermeister ist Repräsentant der Gemeinde, Vorsitzender des Gemeinderates und Leiter der Verwaltung. Er hat durch seine Funktion maßgeblichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde.
Das Wahlrecht ist ein besonderes und wertvolles Gut unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und in längst nicht allen Ländern eine Selbstverständlichkeit.
Helfen Sie durch eine hohe Wahlbeteiligung mit, eine breite Basis für die künftige Arbeit unseres Gemeindeoberhauptes zu schaffen. In der Höhe der Wahlbeteiligung spiegelt sich letztlich auch das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde und unserer Gemeinschaft wider.
Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie am Sonntag zur Wahl! Ich möchte besonders auch all unsere Erstwählerinnen und Erstwähler bitten, an der Wahl teilzunehmen.
Das Wahllokal im Rathaus ist am Wahltag von 08:00 Uhr – 18:00 Uhr geöffnet! Wenn Sie nicht mobil oder zeitlich verhindert sind, nutzen Sie bitte die Möglichkeit zur Briefwahl.
Alle Wählerinnen und Wähler werden gebeten, ihre Wahlbenachrichtigung für die Bürgermeisterwahl und ihren Ausweis zur Wahl mitzubringen.
Die Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgt unmittelbar nach Schließung des Wahllokals um 18.00 Uhr. Das vorläufige Wahlergebnis wird anschließend auf der Homepage www.tiefenbach-federsee.de und an der Anschlagtafel am Rathaus veröffentlicht.

Einladung zur offiziellen Bekanntgabe des Wahlergebnisses
Zur offiziellen Bekanntgabe des Wahlergebnisses **um 18.30 Uhr am Gemeindesaal** (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal) ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.
gez. Andreas Albinger, stellvertretender Bürgermeister

Bürgermeisterwahl am 28.09.25

Beantragung von Briefwahlunterlagen

Briefwahlunterlagen können bis Freitag, 26.09.25, 18 Uhr, im Rathaus Tiefenbach, Bürgerbüro, Buchauer Straße 21, 88422 Tiefenbach am Federsee, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.
Wer bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch am Wahltag bis 15 Uhr, beantragen.

Breitbandausbau in Tiefenbach

Tiefenbach erhält Highspeed-Internet

„Es geht los“. Mit einem symbolischen Spatenstich wurde am Di., 23.09.25 der Ausbau des zukünftigen Glasfasernetzes in Tiefenbach durch die OEW Breitband GmbH, eingeläutet.
Zahlreiche Gäste und Projektbeteiligte, darunter Bürgermeisterin Irene Brauchle, Gde. Oggelshausen und Bürgermeister Peter Diesch, Stadt Bad Buchau, die Gemeinderäte Andreas Albinger, Georg Breichler, Manfred Kugler, Stephanie Hepp und Georg Riedmüller, Wolfgang Rölle und Kevin Mauch von der OEW Breitband GmbH sowie Vertreter der alb-elektric Huber GmbH waren der Einladung von der OEW Breitband GmbH und Bürgermeister Helmut Müller gefolgt. Vor Ort feierten die Anwesenden den Meilenstein der Gemeinde und betonten dabei die Bedeutung der schnellen und zukunftssicheren Breitbandinfrastruktur in Zeiten von Home-Office, Home-Schooling oder Streaming.
Besonders für Bürgermeister Müller ist dies ein wichtiger Schritt seiner Gemeinde in die digitale Zukunft: „Durch diesen Ausbau werden nun alle Haushalte und Gewerbebetriebe mit schnellen Glasfaserleitungen ausgestattet und sorgen für Downloadgeschwindigkeiten im Gigabitbereich.
Bürgermeister Helmut Müller skizzierte weiterhin die ersten Überlegungen/ersten Schritte im Breitbandausbau ab 2008 zuerst mit der e.wa-riss, welches letztlich wegen zu hoher Kosten von der e.wa-riss zurückgezogen wurde.
2012 haben sich die Gemeinden Tiefenbach, Seekirch und

Impressum
Herausgeber und Redaktion: Gemeindeverwaltung Tiefenbach, / Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Helmut Müller
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine
Abgabeschluss für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Dienstag 14 Uhr

Oggelshausen für eine gemeinsame Planung der Geodata GmbH entschieden und im Jahr 2015 eine interkommunale Vereinbarung zum Breitbandausbau getroffen. Gemeinsam wurde ab 2017 ein sogenanntes Backbone-Netz zwischen den Anschlussstellen in Alleshausen und Stafflangen zur Anbindung der drei mitwirkenden Gemeinden gebaut (Baukosten: 1,8 Millionen Euro; Fördermittel vom Land 797.300 Euro sowie Ausgleichstockzuschüsse für die drei Gemeinden). Die Inbetriebnahme des fttx-Ausbaus erfolgte am 09.07.19 mit einer Bandbreite von 50 MB. 2020 kam die Corona-Pandemie. Nicht auszudenken, wie denn der Bürger reagiert hätte, wenn der Bürger nach wie vor eine Bandbreite von 256 KB bis max. 2000 KB für Homeoffice und Homescooling gehabt hätte. Im Nachhinein könnte man sagen, der Ausbau wurde noch rechtzeitig fertig gestellt.

Bild: privat

Bereits 2021 befasste sich der Gemeinderat wieder mit dem Ausbau und der Erschließung der Hellgrauen Flecken, also Ausbau mit Geschwindigkeiten ab 30 Mbit/s bis 100 Mbits/s. Der Gemeinderat übertrug der OEW Breitband GmbH vertraglich den gesamten Breitbandausbau. Es erfolgte die Planung für einen Glasfaserausbau in jedes Haus in Tiefenbach. 2023 wurde der Förderantrag für Tiefenbach gestellt und 2024 von Bund und Land mit einer höchstmöglichsten Förderung von 90 Prozent bewilligt. Für die erforderlichen Tiefbauarbeiten des anstehenden Breitbandausbaus wurde nach einer Ausschreibung die Firma alb-elektric Huber GmbH beauftragt.

Wolfgang Rölle als Vertreter der OEW-Breitband GmbH betonte die Wichtigkeit des Glasfaserausbaus in dieser Zeit. Die Gesamtkosten für die Herstellung von insgesamt 215 neuen Hausanschlüssen in Tiefenbach belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro, hierfür werden 5,5 Kilometer Neubautrasse hergestellt sowie 6 Netzverteiler und ein PoP-Gebäude aufgebaut und installiert. Läuft alles nach Plan, ist mit einer Fertigstellung in 2027 zu rechnen. Die Gemeinde Tiefenbach hat bei dem Digitalisierungsprojekt keine finanzielle Last zu tragen. Im Rahmen des Graue-Flecken-Förderprogramms werden durch eine sog. Kofinanzierung 90 Prozent der Kosten – 50 Prozent durch den Bund, 40 Prozent durch das Land – übernommen. Die verbleibenden zehn Prozent werden durch Eigenmittel der OEW Breitband GmbH finanziert.

Bildunterschrift: Bürgermeister, Gemeinderäte und Projektbeteiligte beim symbolischen Spatenstich.

Bürgermeister Helmut Müller betonte abschließend: „Und heute stehen wir hier und dürfen gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeinderats und den weiteren Projektbeteiligten, den Spatenstich, den nächsten Schritt hin zu einem vollständigen Ausbau eines Glasfasernetzes vornehmen. Herzlichen Dank allen Beteiligten, allen voran Dir, Wolfgang Rölle, denn du hast dich dafür eingesetzt, dass Oggelshausen und Tiefenbach im Ausbaugebiet West dann als eine der ersten Gemeinden mit dem Ausbau beginnen können.“

Erster Bauabschnitt beginnt im Baindt

Ab 01.10.2025 beginnen die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau, beginnend in der Straße Im Baindt Haus-Nrn. 1 – 10, Birkenweg 1 - 3, Eichenweg 1 - 16 sowie Seeblick 1 – 3. Bei nicht bebauten Grundstücken erfolgt eine Vorstreckung des Leerrohrs an die Grundstücksgrenze. Die Grundstückseigentümer werden durch Einwurfzettel von der bauausführenden Firma informiert. Im Baustellenbereich muss aus Sicherheitsgründen der Fußgängerverkehr sowie der Straßenverkehr zeitweise eingeschränkt bzw. komplett gesperrt werden. Sollten Hofeinfahrten betroffen sein, wird die ausführende Firma die Hauseigentümer informieren.

Das Hoffest von Grillmeister Rauscher ist am 03./05.10.25 von diesen angekündigten Baumaßnahmen nicht betroffen.

Über den weiteren Bauverlauf wird auch rechtzeitig über das Mitteilungsblatt informiert.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung informiert

Amtliche Bevölkerungsfortschreibung

Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Gemeinde Tiefenbach beim Statistischen Landesamt Baden-Württemberg beläuft sich laut Mitteilung vom 23.09.25 **zum 30.06.25 auf 545 Personen** (Vorjahr: 536 Pers.), davon 277 Personen männlich und 268 Personen weiblich

Gemeinderat Tiefenbach

Bericht aus der letzten öff. Sitzung vom 22.09.25

Im **Bericht des Bürgermeisters** führt der Vorsitzende aus, dass in diesem Jahr zwei weitere auswärtige Kinder in die Kita St. Maria aufgenommen werden. Weiterhin erhält die Kita auch in diesem Kindergartenjahr eine wöchentliche,

kostenlose Obstlieferung.
Für einen zukünftigen Mobilfunkausbau in Tiefenbach hat Fa. Abel Mobilfunk GmbH mitgeteilt, dass ein aussichtsreicher, geeigneter Standort auf einem privaten Grundstück bei den Mobilfunkbetreibern vorgeschlagen werden konnte.
Die IT-Dienstleisterin für die Kommunen in Baden-Württemberg, Komm.One, bietet für die anstehende Landtagwahl im März 2026 eine „vergünstigte" Einstiegsmöglichkeit für den Wahlmanager zu folgenden Entgelten an: Einmalige Bereitstellung in Höhe von: 5.726,66 €, jährlich laufende Entgelte in Höhe von: 1.298,00 €. Dieses Angebot wird als überteuert abgelehnt.
Der Gemeinderat nimmt vom Bericht des BM Kenntnis.
Nun ist es endlich soweit! Dank der Unterstützung von Herrn Wolfgang Rölle und seinem Team in der OEW Breitband GmbH kann der **Breitbandausbau in Tiefenbach** ab 01.10.25 beginnen. Im Cluster West startet nach Oggelshausen nun Tiefenbach als zweite Gemeinde mit dem Breitbandausbau. Herr Wolfgang Rölle, OEW Breitband GmbH, erläutert den vorgesehenen Ausbau. Der Gemeinderat nimmt hiervon erfreut Kenntnis. Auf die weiteren Berichte im Mitteilungsblatt zum Breitbandausbau auf Seite 1 und 2 wird verwiesen.
Zum vorgelegten Entwurf: Abschluss Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen für die Elektrizitätsversorgung im Gemeindegebiet kann BM Müller Frau Schanne, Regionalmanagerin, sowie Markus Mayer, Kommunal-berater, Netze BW begrüßen. Bürgermeister Müller und Frau Schanne erläutern den Sachverhalt: Ein Konzessionsvertrag ist eine privatrechtliche Regelung mit 20jähriger Laufzeit, die dem Vertragspartner das Recht einräumt, öffentliche Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen zu nutzen, die für die Energieversorgung im Gemeindegebiet notwendig sind. Zugleich übertragen sie das Recht und die Pflicht, die Abnehmer in einer Kommune mit Energie zu versorgen. Der Konzessionsvertrag sichert dem Vertragspartner sein Versorgungsgebiet. Als Gegenleistung wird die Konzessionsabgabe bezahlt (2024: 10.600 €). Der Vorsitzende betont: Der Vertrag hat also einen Wert von rund 200.000 €. Frau Schanne informiert weiterhin mit einer Powerpointpräsentation die Aufgaben über des Netzbetreibers.
In der öff. Gemeinderatssitzung vom 29.01.25 wurde über das Auslaufen des bisherigen Vertrages zum 31.12.28 informiert. Gleichzeitig wurde die Vorgehensweise für die Neuvergabe der Konzession für die Stromversorgung beschlossen. Die Neuvergabe im Bundesanzeiger wurde am 01.04.25 bekannt gemacht. Hierauf hat nur der bisherige Netzbetreiber, die Netze BW GmbH, ihr Interesse bekundet. Der vorgelegte Entwurf des neuen Konzessionsvertrages Strom entspricht dem neuesten Mustervertrag zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und den Energieversorgern. Die Vertragsaktualisierungen sind nach einem Schreiben des Innenministeriums Baden-Württemberg in allen Einzelpunkten vorteilhaft für die Gemeinde. Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Die Gemeinde schließt mit der Netze BW GmbH den vorgelegten Stromkonzessionsvertrag mit einer Laufzeit von 01.01.29 – 31.12.48 ab. Bürgermeister Helmut Müller wird ermächtigt, den vorliegenden Vertragsentwurf zu unterzeichnen.
Zum nächsten TOP **Beschlussfassung über den Entwurf der öff.-rechtl. Grundschulvereinbarung zum Betrieb und der Betriebskostenabrechnung der Federsee-Grundschule Alleshausen** begrüßt der Vorsitzende seinen Nachbarkollegen, BM Patrick Hepp, Alleshausen. Der Gemeinderat hat sich bereits im letzten Jahr mit der von den Trägergemeinden Alleshausen und Seekirch gewünschten Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung beraten. In dieser Sitzung wurde beschlossen, dass der Standortvorteil der Gemeinden Alleshausen und Seekirch mit 10 % bemessen werden soll. Die geplanten Unterhaltungskosten für die Gebäude Grundschule (100% Kostenansatz), das Lehrschwimmbecken (50 % Kostenansatz) und die Federseehalle (50 % Kostenansatz) in den Jahren 2026 bis 2028 sind in den Finanzplanungen 2026-2028 der Gemeinden Betzenweiler, Moosburg und Tiefenbach (für Tiefenbach von 2026 bis 2028 Mehrkosten von insgesamt rd. 2.420 €) bereits größtenteils eingepreist, und zwar mit einem Standortvorteil von 5 % zugunsten der Gemeinden Alleshausen und Seekirch. Die Differenzen sind absolut im Rahmen für eine jede Gemeinde und die Gemeinden Alleshausen und Seekirch tragen entsprechend ihrer Schülerzahlen noch immer rd. 36 % dieser Kosten zzgl. Standortvorteil mit. Der Kämmerei ist es noch wichtig zu sagen: die gemeinschaftliche Finanzierung der Gebäudeunterhaltung für den Schulbetrieb der Grundschule Alleshausen ist dringend geboten. Bei einer Zahl von 86 Schülern und angesichts der Tatsache, dass langjährig zwischen 60 – 70 % der Schüler aus den auswärtigen Gemeinden Betzenweiler, Moosburg und Tiefenbach stammen, können die Lasten der Gebäudeunterhaltung nicht länger auf den Schultern von nur zwei Gemeinden mit rd. 850 Einwohnern verbleiben. Der Standortvorteil mit 5 % „zu Ungunsten" der Gemeinden Alleshausen und Seekirch ist dabei ein fairer Kompromiss. Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss: Der vorgestellten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb und der Betriebskostenabrechnung der Federsee-Grundschule Alleshausen wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Vereinbarung zu unterzeichnen. Die Gemeindeverwaltung Alleshausen wird ermächtigt, beim Landratsamt die Aufhebung der aktuell gültigen Pflichtvereinbarung aus dem Jahr 1975 zu beantragen.
Beim vorliegenden **Bauantrag Sanierung und Aufstockung eines Bauernhauses mit angebauter Scheune zu einem Mehrfamilienhaus mit 3 WE, Bauort: Buchauer Straße 33, Tiefenbach,** wird das Landratsamt ggf. noch einen Straßenabwicklungsplan mit der Darstellung der Nachbargebäude fordern und bewertet mögliche Auswirkungen auf die Nachbarschaft. Das Landratsamt weist darauf hin, dass der Gesetzgeber gewisse Erleichterungen für die Umnutzung zu Wohnzwecken im Innenbereich geschaffen hat. Nach ausführlicher Diskussion erteilt der Gemeinderat mehrheitlich das gemeindliche Einvernehmen.
Die Bauvoranfrage Neubau einer Gastronomie mit 3 Ferienwohnungen, Bauort: Flst. Nr. 1496/1497, Am See,

befindet sich innerhalb des Geltungsbereichs einer rechtskräftigen Ergänzungssatzung „Seewiesen“ v. 15.09.21. Die Bauvoranfrage ist aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich genehmigungsfähig. Die Erschließung kann hergestellt werden. Die Frage der Ablösung von Parkplätzen (Nutzung der vorhandenen Parkplätze) ist denkbar. Nach ausführlicher Diskussion erteilt der Gemeinderat einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage.

Der Gemeinderat nimmt eine **Spende in Höhe von 500 €** von Berthold Pfarr, Tiefenbach, zugunsten der Kita einstimmig an und bedankt sich für die großzügige Spende.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass zu zwei vorliegenden Kaufverträgen ein **Vorkaufsrecht** entweder nicht vorliegt oder nicht in Anspruch genommen wird.

Das **Protokoll der letzten öff. Sitzung** vom 04.08.25 wird genehmigt.

Unter **Verschiedenes** gibt der Vorsitzende zunächst bekannt, dass sich die Teilnehmer des Gemeindeausflug am 03.09.25 herzlichst beim Gemeinderat für die Bereitstellung der Finanzierung (Kosten: 2.428 €) bedankt haben. Dem gegenüber stehen Einnahmen mit insgesamt 800 €.

Dem vorliegenden Angebot der Fa. Zaunteam Oberschwaben für eine neue Zaunanlage am Jugendtreff einschließlich Treppenabgang zum Feuerwehrhaus mit Kosten in Höhe von 3.322,90 € wird ohne Gegenstimme zugestimmt. Der Jugendtreff hat sich bereit erklärt, den bisherigen Zaun abzubauen. Der Zaun soll noch dieses Jahr montiert werden.

Der Aussichtsturm am Federsee hat mittlerweile größere Schäden als befürchtet und muss saniert oder erneuert werden. Das Grundstück wurde 2002 von der Gemeinde erworben, die Kosten für den Neubau des Aussichtsturms wurden 2002 vom Gemeindeverwaltungsverband getragen.

Bürgermeister Müller wird nochmals auf die Fußballtore erinnert, die noch in Oggelshausen stehen. Diese sollen entweder auf dem Spielplatz „In der Halde“ aufgestellt werden. Alternativ hat der SV O ein Angebot zum Kauf abgegeben.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das undichte Flachdach über dem östlichen Treppenabgang der Kita am vergangenen Samstag neu abgedichtet wurde.

NÄCHSTE ABFUHRTERMINE:

Papierabfuhr	Gelber Sack	Restmüllabfuhr
Samstag, 04.10.25	Montag, 06.10.25	Mittwoch, 08.10.25

Zur Abfuhr müssen die Tonnen/ Säcke ab 06:30 Uhr bereitgestellt sein. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Abfuhrtermine digital? Der Landkreis Biberach hat hierfür die Abfall App Biberach eingerichtet. Holen Sie sich die Anwendung in den jeweiligen App-Stores.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Geänderte Öffnungszeiten ab 01.10.2025:

Samstag, Sonntag, Feiertag von 09 – 19 Uhr; Sana MVZ, Marie-Curie-Straße 6, Biberach.

Rufnummer für den Allgemein,- Kinder-, Augen- und HNO-ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: 0761/120 120 00

Kinder-Ärztliche Bereitschaftspraxis Ulm

Uni-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Eystr.24, Ulm:
Montag - Freitag: 19 - 22 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage: 09 - 21 Uhr.

APOTHEKENNOTDIENST

Samstag, 27.09.25 Marien-Apotheke,Hauptstr.78, Mengen, Tel: 07572 1020

Sonntag, 28.09.25 Storchen ,Apotheke Hauptstr. 24, Herbertingen, Tel: 07586 1460

NICHTAMTLICHER TEIL

POLIZEIPRÄSIDIUM ULM

Ist die Polizei etwas für dich?

JA! VIELLEICHT! Dann komme doch am **Do, 02.10.25 entweder von 17 - 19.15 Uhr oder von 18.45 – 21.00 Uhr bei der Nacht der Bewerber** beim Polizeipräsidium Ulm, Münsterplatz 47, vorbei. Die Hundeführerstaffel, die Einsatztrainer, die Kripo, die Schutzpolizei und die Einstellungsberater sind für dich da. Scheue dich nicht, einfach ohne Anmeldung vorbeikommen, auch gerne mit deinen Eltern! Eine Bewerbung für den mittleren Dienst zum Ausbildungsbeginn 01.03.26 ist bis zum 30.09.25 auch noch möglich. Nimm Kontakt mit uns Einstellungsberatern des Polizeipräsidiums Ulm, Tel. 0731/188-5555 ulm.berufsinfo@polizei.bwl.de; www.polizei-ulm.de-/karriere auf oder bewirb dich einfach unter https://www.karriere-polizei-bw.de

NABU BAD BUCHAU

Moorwiesen sind Raststation beim Vogelzug

Zurzeit sind die Bedingungen zur Beobachtung von Bekassinen im Federseemoor besonders gut. Der gut getarnte Vertreter der Schnepfenvögel ist in Deutschland vom Aussterben bedroht und nutzt feuchte Stellen in den Moorwiesen als Rastplatz. Katrin Fritzsch, die Leiterin des NABU-Naturschutzzentrums Federsee, berichtet über die Hintergründe. „Tük-Tük-Ätsch“ – ein Trupp aus neun kleinen braunen Vögeln mit langen, geraden Schnäbeln fliegt aus der Wiese rechterhand des Federseestegs auf, streicht in einer langsamen Schleife über die Fläche, dabei fällt der weiße Flügelhinterrand auf. Nach einem letzten Bogen setzen sie zur Landung an. Sofort verschwinden die Tiere optisch mit ihrer Umgebung. Nur mit dem Fernglas kann man sie jetzt noch ausmachen. „Genau das ist die Strategie dieser knapp drosselgroßen Watvögel: Tarnen. Ihr braungemustertes Gefieder schützt sie, wenn sie sich bei Gefahr auf den Boden drücken“ erklärt Katrin Fritzsch, die Leiterin des NABU-Naturschutzzentrums Federsee. Mit ihrem Team betreut sie im Auftrag der Landesnaturschutzverwaltung das Federseemoor. Die faszinierendste Eigenschaft sei jedoch der Schnabel, so die Biologin: „Er ist ein hervorragendes Werkzeug zum Stochern nach Beute wie kleinen Schnecken, Regenwürmern und Insektenlarven der oberen Bodenschichten. Sondiert der Vogel etwas im feuchten Boden,

prüfen Tastsinnenszellen an der Schnabelspitze die Eignung als Futter. Dank eines sinnreichen Mechanismus kann eine Bekassine die Schnabelspitze auch im geschlossenen Zustand abspreizen und die Beute mit der Zunge nach oben in den Schlund befördern. Sie muss den Schnabel nicht aus dem Boden ziehen oder gar mit den Augen begutachten“ begeistert sich die Naturschützerin angesichts der phänomenalen Anpassungsstrategie. An Raffinesse mangelt es diesem kurzbeinigen Wiesenvogel also nicht, wenn es um das Aufspüren von Nahrung geht – deren Verfügbarkeit sei das Problem, beklagt die Naturschützerin. Futter finde er nur auf weichen, feuchten Flächen – heute Mangelware, da die meisten mitteleuropäischen Moore trockengelegt wurden. Daher treibe die Naturschutzverwaltung seit Jahrzehnten vor Ort die Renaturierung landeseigener Flächen voran. „Solche Aufwertungsprojekte geben auch vielen anderen Arten Lebensraum zurück, denn ebenso Kiebitz, Braunkehlchen, Brachvogel und einige Orchideenarten profitieren von moortypischen Wasserverhältnissen inmitten einer mosaikartigen Landschaftsstruktur“ weiß die NABU-Mitarbeiterin. Gerade für Zugvögel entstehen wertvolle Nahrungsreviere. Während des kräftezehrenden Zugs in ihre Winterquartiere sind Bekassinen auf solche Tankstellen angewiesen, bevor es über die Alpen geht. Auch die in den letzten Jahren durch Biber geschaffenen Kleingewässer spielen eine wichtige Rolle als neu entstandene Feuchtlebensräume. Im Vorjahr hatten bei Moosburg Kiebitze erfolgreich gebrütet. Auch dieses Jahr konnten einige Paare während der Brutzeit beobachtet werden. Zwar fände der langschnäbelige Watvogel am Federsee noch vielerorts adäquate Lebensbedingungen. Doch dürfen Anstrengungen wie die am Federsee nicht isoliert betrachtet werden, mahnt Fritzsch: „Veränderungen entlang der Zugstrecken oder in den Winterquartieren werden auch als Ursachen für den Bestandsrückgang der Bekassine diskutiert. Eine weitere Rolle dürften die Auswirkungen der Klimakrise spielen, die solchen eher an feuchte, kühlere Regionen angepassten Arten zu schaffen machen. Früher ein häufiger Brutvogel, ist die Bekassine heute in Deutschland vom Aussterben bedroht. Das Meckern von Bekassinen gehört ins Moor. Der Schlüssel dazu ist die Renaturierung und naturschonende Bewirtschaftung ihres Lebensraums.

Mitteilungen der Kirche

Gottesdienste in der Pfarrei Seekirch

Gottesdienste

Donnerstag, 25.09.25

18.00 Uhr Rosenkranz in Tiefenbach

18.30 Uhr Abendmesse in Tiefenbach, anschließend bis 21.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Sonntag, 28.09.25 Erntedank

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Seekirch, mitgestaltet vom Kirchenchor, Aufnahme neuer Ministranten und Ministranten Ehrung

Dienstag, 30.09.25

Abendmesse in Alleshausen entfällt

Voranzeige: Bergmesse" der Seelsorgeeinheit

Herzliche Einladung zur „Bergmesse“ der SE Federsee **beim Segelflugplatz Seekirch am So., 05.10.25, um 10.15 Uhr.** Der Segelflugplatz Seekirch ist der topografisch höchste Punkt der Federsee-Gemeinden. Es bietet sich an, dass Sie zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit einem anderen Fahrzeug kommen Wir feiern dort die Sonntagsmesse, mitgestaltet von Alphornbläsern, im Freien für alle unsere Gemeinden.

Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau

Gottesdienste

Wir feiern jeden Sonntag um 09:15 Uhr in der Evangelischen Kirche Bad Buchau Gottesdienst und laden Sie ganz herzlich dazu ein! Weitere Infos: www.evkirche-badbuchau.de

Vereinsmitteilungen

Musikkapelle Tiefenbach e.V.

Nächstes Kurkonzert

Am kommenden **So., 28.09.25, Beginn: 10:30 Uhr**, findet unser nächstes Kurkonzert im Kurzentrum Bad Buchau statt. Der Eintritt frei. Die Musikkapelle Tiefenbach unter der Leitung von ihrem Dirigent Rico Marquart lädt Sie herzlich dazu ein, ihren Sonntag mit bester Blasmusik zu beginnen. Lassen Sie sich von einem abwechslungsreichen Programm begeistern von traditionellen Märschen und Polkas bis hin zu modernen Klängen.

Auf Ihren Besuch freut sich die Musikkapelle Tiefenbach.

Jugendfeuerwehr A S T Alleshausen – Seekirch - Tiefenbach

Jugendfeuerwehr on Tour!

Am 13.09.25 unternahm unsere Jugendfeuerwehr Alleshausen-Seekirch-Tiefenbach mit insgesamt 16 Teilnehmer einen spannenden und lehrreichen Ausflug nach Augsburg. Besuch der Feuerwehr Erlebniswelt Am Vormittag stand der Besuch der Feuerwehr Erlebniswelt auf dem Programm. Dort konnten wir hautnah erfahren, wie vielseitig und anspruchsvoll die Arbeit der Feuerwehr ist. In verschiedenen Stationen wurden uns eindrucksvoll Themen wie Brandprävention, Erste Hilfe und Gefahren im Alltag nähergebracht. Besonders spannend waren die interaktiven Übungen, bei denen wir selbst Hand anlegen durften, zum Beispiel beim Ausprobieren von Löschtechniken oder beim Erkunden der Atemschutzgeräte. Die anschaulichen Vorführungen und praxisnahen Erklärungen machten den Besuch sowohl interessant als auch lehrreich für alle ein echtes Highlight. Besuch der WWK Arena Nach einer kurzen Mittagspause führte uns der Ausflug weiter zur WWK Arena, dem Stadion des FC Augsburg. Dort nahmen wir an einer Stadionführung teil. Wir bekamen spannende Einblicke hinter die Kulissen: von den Umkleidekabinen über den Presseraum bis hin zum Spielertunnel, durch den wir wie echte Profis aufs Spielfeld einlaufen konnten. Natürlich durfte auch der Blick von den Tribünen ins große Stadion nicht fehlen, was für viele ein unvergesslicher Moment war. Der

Ausflug nach Augsburg war für die gesamte Gruppe ein voller Erfolg. Wir konnten nicht nur viel über die Feuerwehrarbeit und den Brandschutz lernen, sondern erlebten auch einen interessanten Einblick in die Welt des Fußballs. Die Mischung aus Wissen, Spaß und Gemeinschaft hat den Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht, das uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bild privat

SV Eintracht Seekirch e.V.

Ergebnisse

Herrenfußball

Kreisliga A: FV Neufra : SV Eintracht Seekirch 3:2 (2:2)

Zum zweiten Mal hintereinander war die Eintracht auswärts gefragt. Im Waldstadion in Neufra startete das Spiel ungünstig für die Eintracht, die nach Abstimmungsfehler in der Abwehr in der 3. Min. das 1:0 kassierte. Dass Seekirch in der ersten Minute nicht wirklich da war zeigte sich in der 13. Min. erneut, als es nach einem schnellen Angriff des Gastgebers 2:0 hieß. Dieser Weckruf führte in der 27. Min. zum 2:1 Anschluss durch Lulzim Rahmani nach Vorlage von Timon Retzlaff. Nun war die Eintracht im Spiel und hatte mit zwei fragwürdigen Abseitstoren weitere gute Chancen. In der 39. Min. gelang dann Agim Rahmani nach einem Eckball von Jens Schirmacher per Kopf der Ausgleich zum 2:2. In der 51. Min. stand Neufras Stürmer erneut allein vor dem Tor und erzielte das 3:2. Neufra zog sich zurück und Seekirch machte das Spiel. Schlussendlich war die Eintracht in der zweiten Halbzeit zu ungefährlich und unterlag in einem schwachen Kreisliga A Spiel dem Gastgeber.

Für das kommende Spiel gilt es nun alle Kräfte zu bündeln, um im Derby gegen die SGM Bad Buchau zu punkten. Das Spiel gegen die SGM Bad Buchau/Oggelshausen/Kanzach findet am So, 28.09.2025 um 15 Uhr in Seekirch statt. Die Mannschaft freut sich wie in den vergangenen Spielen über große Unterstützung der Fans.

Nachbericht Saumagenessen 2025 im Sportheim

Vorletzten Sonntag durften wir zahlreiche Gäste im Sportheim empfangen. Teilweise mussten die Gäste trotz kälterer Witterung erst einmal draußen Platz nehmen, weil in Gaststätte und Nebenzimmer alle Plätze belegt waren. Unsere fleißigen Helfer in Küche, Ausschank, an der Ausgabe zur Abholung, sowie die Bedienungen hatten alle Hände voll zu tun. Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die Kuchenspenden, dem Küchenteam, für ein gelungenes Saumagenessen 2025 im Sportheim. Wir freuen uns, euch auch nächstes Jahr wieder in gemütlicher Atmosphäre und bei leckerem Saumagen empfangen zu dürfen.

Kolpingsfamilie Bad Buchau

Basar „Rund ums Kind“ für Selbstverkäufer

Am **Sa., 27.09.25 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr** findet wieder unser Basar am Bischof-Sproll-Haus, Kath. Gemeindehaus Bad Buchau, Weiherstraße 43 statt. Angeboten werden u.a. Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher und vieles mehr. Ebenfalls Verkauf von Kaffee, Kuchen und alkoholfreien Getränken. Kuchen auch zum Mitnehmen. Anfrage zur Tischreservierung und ggf. Kleiderständerplatz ausschließlich über E-Mail basarkolpingbb@gmx.de

Anzeigen / Werbung

Einladung zur Metzelsuppe im Schützenhaus Alleshausen

am Samstag, den 27. September 2025 ab 18 Uhr
und am Sonntag, den 28. September 2025 ab 11 Uhr

Genießen Sie schwäbische Schlachtplatte mit Sauerkraut, Saumagen mit hausgemachte Spätzle, (Gemüse-) Schnitzel mit Pommes, sowie unser Salatbuffet

Auf Ihr Kommen freut sich der Schützenverein Federsee-Alleshausen e.V.